

DIE GEWINNER VON MORGEN

Klimawandel, ungleiche Arbeitsbedingungen, Korruption: Unternehmen müssen ihre Geschäftsmodelle neu ausrichten, um die globalen Herausforderungen zu meistern. Gleichwohl erkennen Führungskräfte immer mehr, dass Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit untrennbar miteinander verbunden sind. Die Studie „Transforming Business for a Sustainable Economy“ der internationalen Managementberatung Bain & Company bringt zutage, dass für 81 Prozent der befragten Unternehmen Nachhaltigkeit heute wichtiger ist als noch vor fünf Jahren. Bei 85 Prozent besteht die Meinung, dass das Thema in den kommenden fünf Jahren noch bedeutsamer wird, und sogar 99 Prozent sind sich bewusst, dass die notwendigen Veränderungen schnell oder schneller als bisher umgesetzt werden müssen. An der Studie nahmen 297 weltweit tätige Firmen teil. „Viele Unternehmen haben bestimmte Nachhaltigkeitsziele bereits als Best Practices in ihr Geschäftsmodell integriert“, stellt Bain-Partner und Industrieexperte Michael Staebbe fest. „Einige Pioniere sind



© leonardotheme from Pixabay

aber schon den nächsten Schritt gegangen. Sie haben mit den sogenannten Next Practices neue Zielstrategien entwickelt, die ihnen ein umfassend nachhaltiges Geschäftsmodell ermöglichen.“ Diese neue Art des Wirtschaftens kann für jede Industriesparte anders aussehen. Für die Automobilbranche bedeutet das etwa den Einsatz autonomer, mit sauberer Energie betriebener Fahrzeuge sowie gemeinsam genutzte Mobilität. In der Finanzwirtschaft geht es wiederum um die Verzahnung von Investitionsentscheidungen und Umwelt- sowie Sozialzielen. ■

www.bain.com

KEIN EFFEKT AUF MANAGERGEHÄLTER

Das Abgabenänderungsgesetz, das 2014 von der damaligen SPÖ-ÖVP-Koalition verabschiedet wurde, brachte eine Beschränkung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Gehältern über 500.000 Euro für Unternehmen. Das Ziel war es, dem zunehmenden Einkommensgefälle im Bereich der Erwerbsbezüge entgegenzusteuern. Eine aktuelle Studie von Tobias Bornemann und Mariana Sailer vom Institut für Accounting & Auditing der WU sowie Martin Jacob von der WHU – Otto Beisheim School of Ma-

agement zeigte nun allerdings, dass weder die Gehälter im Management noch deren Entwicklung dadurch beeinflusst wurden. Stattdessen wird die höhere Belastung innerhalb der Unternehmen vermutlich durch eine Verringerung der liquiden Mittel ausgeglichen, „wodurch die Unternehmen letztlich weniger krisenfest werden und die erhöhte Steuerbelastung letztendlich die Anteilseignerinnen und Anteilseigner der Unternehmen trifft.“, so Koautor Tobias Bornemann.

www.wu.ac.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

ERP/PPS-Software: Effizienz ohne Kompromisse	2
PKW-Absatz: EU-Neuwagenmarkt im Rückwärtsgang, Elektro boomt!	4
Hotel-Tipp: Japan trifft auf Barcelona im Nobu Hotel	6
Daten Experten treffen einander in Berlin	6
Vor den Vorhang: Thomas Hell, WISAG	7

JAHR DER VERLIERER

Im vergangenen Jahr kam es zu einer traurigen Premiere: Erstmals sind 2018 die Geldvermögen sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern zurückgegangen. Dies war nicht einmal am Höhepunkt der Finanzkrise 2008 der Fall. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Allianz Global Wealth Report, der alljährlich Geldvermögen und Verschuldung der privaten Haushalte in über 50 Ländern analysiert. Weltweit waren Anleger in einer Zwickmühle: Auf der einen Seite der eskalierende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die endlose „Brexit-Saga“ und zunehmende geopolitische Spannungen, auf der anderen Seite die Verschärfung der monetären Bedingungen und die angekündigte Normalisierung der Geldpolitik. Österreich verzeichnet hingegen ein leichtes Vermögenswachstum. Mehr auf:

www.allianz.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

EFFIZIENZ OHNE KOMPROMISSE

Die bewährte ERP/PPS-Software use™ der Vorarlberger Softwareschmiede Leoni zeichnet sich seit 25 Jahren über die gesamte Wertschöpfungskette durch ihr Modulsystem und ihre variabel einsetzbaren Bestandteile aus.

Mit Erfahrungen aus unterschiedlichsten Projekten hat sich das versierte Team um Geschäftsführer Markus Leoni und Entwicklungsleiter Markus Ritter als kompetenter Ansprechpartner für individuelle Softwarelösungen etabliert. Der Vorarlberger Spezialist sorgt seit vielen Jahren im In- und Ausland mit der ERP/PPS-Software use™ für effiziente Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In Abstimmung mit individuellen Kundenbedürfnissen entwickelt der Spezialist für ERP, PPS, TPM (Instandhaltung) sowie mobile Lösungen maßgeschneiderte Produkte, die durch ihre schnellen Entwicklungszeiten sowie ihre unmittelbare Einsatzbereitschaft überzeugen und mittlerweile als Erfolgsgaranten gelten.

GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN

Das Erfolgsgeheimnis der Komplettlösung use™ basiert auf ihrem modularen Aufbau mit flexiblen Kombinationsmöglichkeiten. Dank ihm wächst die Software mit dem Unternehmen und ist in der Lage, sich den Anforderungen unterschiedlichster Branchen und Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Lagerwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau u. v. m. anzupassen. Angefangen von der Materialbeschaffung mit Chargenverfolgung über die Produktionsplanung mit Kapazitäten und strukturierten Stücklisten mit Arbeitsplänen bis zu BDE und Nachkalkulation ermöglicht das leistungsstarke PPS-System erhebliche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen von Geschäftsprozessen. Die use™-Projektverwaltung ermöglicht eine To-do-Verwaltung mit Protokollierung, die Zusammenfassung von Vertriebs- und Einkaufsbelegen, die Kostenkontrolle zur Laufzeit eines Projekts, eine einfache Projektabrechnung, eine Aufwandserfassung für Nachkalkulation sowie individuelle Abrechnungsarten. Ein weiteres Spezialgebiet, die Klick-Abrechnung und Vertragsverwaltung mit Vorschreibungen, wurde ebenfalls in einem eigenen All-in-Modul berücksichtigt.

NEUE VERSION USE™ 10.2

Um am schnelllebigsten IKT-Markt von heute wettbewerbsfähig zu bleiben und seinen



Team use „West“ (v.l.n.r.): Gebhard Erhart, Markus Leoni, Dina Leoni, Christian Schnorf und Markus Ritter

Kunden einen nachhaltigen Mehrwert zu bieten, ist es essenziell, sich flexibel und kontinuierlich an neue Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen. Im Hause Leoni reagiert man diesbezüglich mit intensivem Kundenkontakt und laufenden Systemupdates – zuletzt mit der neuesten Softwareversion use 10.2. Diese beinhaltet neben der neuen Reporting-Engine „FastReport“ zur flexiblen Auswertung und Analyse eine neue Rechteverwaltung für Listen, Auswertungen und SQL-Abfragen. Darüber hinaus wurde das Lösungsspektrum im Bereich Finanzbuchhaltung um zahlreiche Funktionen wie Zahlungsverkehr mit Freigabeprozess und HFU-Funktion, zusammenfassende Meldung mit direkter Übergabe an FinanzOnline, verbesserte UVA-Zahllast oder „Inlands-Reverse-Charge“ erweitert.

Auch im Ticketsystem zur Serviceabwicklung wurden sämtliche Funktionen überarbeitet und um die „Ticket History“ sowie „Mein Ticket“ speziell für Techniker erweitert. Das Highlight der letzten Softwaregeneration, die useAPP, überzeugt mit neu überarbeiteten Funktionen (z. B. Zählererfassung, Material mit Seriennummern etc.) und verbesserter Usability ebenso wie das Modul „Vertragsverwaltung“, das seit

dem letzten Update über neue Funktionen bei inkludiertem Material und Leistungen mit Gruppen verfügt.

USE™ ERP ALS LEHRMITTEL

use™ ERP eignet sich hervorragend für die Anwendung als Lehrmittel. Seit April 2018 erlernen Studierende an der BZ Wu in St. Gallen in der Schweiz nicht nur theoretische Grundlagen, sondern können sie dank der Software gleich in die Praxis umsetzen. Nicht nur den Studierenden gefällt das, auch weitere Institute zeigen Interesse.

Ab Herbst steht die neue use-Version 10.3 für Sie bereit! ■

Leoni Software GmbH

6845 Hohenems, Schwefelbadstraße 2
Tel.: +43/5576/982 69
office@use-soft.com
www.use-soft.com

USE 
Softwarelösungen

TRUSTED USER ODER CYBER THREAT?



Durch den stetigen Anstieg von Online-Vertragsabschlüssen und Transaktionen treten vermehrt Fälle von Identitätsdiebstahl und vorsätzlichem Betrug auf. Mit dem **Fraud Prevention Kit** überprüft und analysiert CRIF anhand ausgewählter Kriterien in Echtzeit den Antrag Ihres Kunden auf bekannte Betrugsmuster. Damit erhalten Sie sofort die Information, ob es sich um einen möglichen Betrugsversuch handelt oder nicht.

- **Frühzeitige Erkennung von Betrugsversuchen**
- **Vermeidung von Forderungsausfällen**
- **Eindeutige und sichere Identifikation**
- **Umfassende Device Erkennung und Identifizierung**
- **Verifizierung von Antragsdaten in Echtzeit**

PKW-ABSATZ SINKT

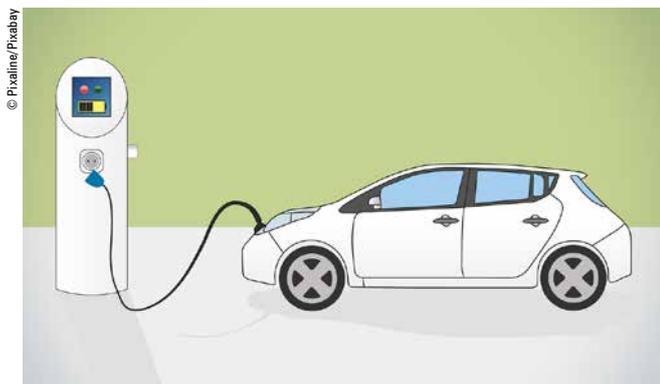
Der EU-Neuwagenmarkt ist laut einer Analyse von EY Österreich im Rückwärtsgang – der Elektro-Boom ist dafür nicht aufzuhalten!

Der Abwärtstrend auf dem europäischen Neuwagenmarkt hält an: Im August sanken die Neuzulassungen EU-weit um acht Prozent, einige wichtige Märkte wie Polen, Belgien, Frankreich oder Spanien verzeichneten sogar Rückgänge im zweistelligen Prozentbereich. Der österreichische Markt schrumpfte im August um 13 Prozent. Die auf den ersten Blick schwache Entwicklung im August dürfte allerdings in erster Linie auf das sehr hohe Absatzniveau im Vorjahr zurückzuführen sein, als im Vorfeld der WLTP-Umstellung einige Hersteller in großem Stil nicht-WLTP-zertifizierte Neuwagen in den Markt gedrückt haben, was zu einem Neuzulassungsboom führte. Gerhard Schwartz, Partner und Sector Leader Industrial Products bei EY Österreich, bezeichnet den Rückgang im vergangenen Monat als relativ moderat: „Vor dem Hintergrund des sehr hohen Vorjahresniveaus wäre ein noch stärkerer Rückgang zu erwarten gewesen. Allerdings scheinen die Hersteller und Händler zumindest in einigen Märkten die Neuzulassungen mit einer großen Zahl von Eigenzulassungen in die Höhe getrieben zu haben.“

DIESEL-ABSATZ UNTER DRUCK, ELEKTRO BOOMT

Auch im August setzte sich der nun schon seit 2015 anhaltende Abwärtstrend beim Absatz von Diesel-Neuwagen fort: Die Neuzulassungen von Diesel-Pkw in den fünf größten EU-Märkten (Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien) sanken im August um ein Viertel – bei einem um acht Prozent schrumpfenden Gesamtmarkt. In Österreich sank der Absatz von Diesel-Modellen um 17 Prozent, der Marktanteil ging von 40 auf 38 Prozent zurück. Der Trend zu mehr Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen hält dafür an: Im August kletterte der Absatz von Elektroautos (inkl. Plug-in-Hybriden) in den Top-5-Märkten um 25 Prozent, in Österreich sogar um 52 Prozent. Der Marktanteil von Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen stieg damit im Vergleich zum Vorjahresmonat in den Top-5-Märkten von 1,8 Prozent auf 2,5 Prozent. ■

www.ey.com



© Pixelnir/Pixabay

Die neue Preis-/Leistungs-kategorie für PLC & Motion Control.

Embedded-PC-Serie CX5100:
Kompakt-Steuerungen mit Intel®-Atom™-Mehrkern-Prozessoren.



www.beckhoff.at/CX51xx

Mit der Embedded-PC-Serie CX5100 etabliert Beckhoff eine neue kostengünstige Steuerungskategorie für den universellen Einsatz in der Automatisierung. Die drei lüfterlosen, hutschienenmontierbaren CPU-Versionen bieten dem Anwender die hohe Rechen- und Grafikleistung der Intel®-Atom™-Mehrkern-Generation bei niedrigem Leistungsverbrauch. Die Grundausstattung enthält eine I/O-Schnittstelle für Busklemmen oder EtherCAT-Klemmen, zwei 1.000-MBit/s-Ethernet-Schnittstellen, eine DVI-I-Schnittstelle, vier USB-2.0-Ports sowie eine Multioptionsschnittstelle, die mit verschiedensten Feldbussen bestückbar ist.



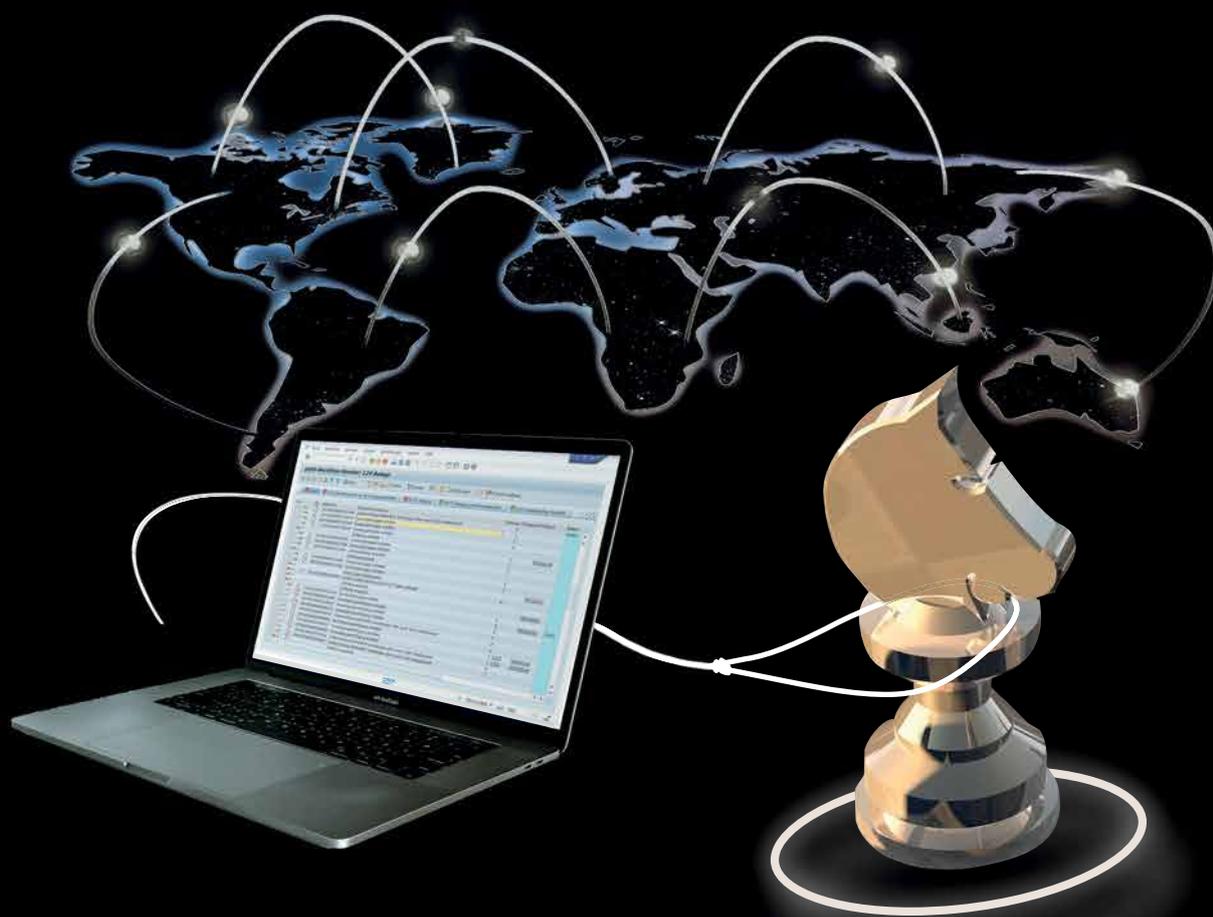
CX5120:
Intel®-Atom™-CPU,
1,46 GHz, single-core

CX5130:
Intel®-Atom™-CPU,
1,75 GHz, dual-core

CX5140:
Intel®-Atom™-CPU,
1,91 GHz, quad-core

New Automation Technology **BECKHOFF**

Behalten Sie die **Kontrolle**
mit unseren
SAP®-Lösungen für den
Zoll und Außenhandel



MIT **INHOUSE STRATEGIE** SCHNELLER REAGIEREN

Maßgeschneiderte Integration und direkte
Betreuung durch unsere Spezialisten

prodata
www.prodata-rz.com

HOTEL-TIPP

CITYTRIP NACH BARCELONA

Die Nobu Hotels erobern Europa. Nach London, Marbella und Ibiza eröffnete am 19. September 2019 das Nobu Barcelona und wird bereits als heißeste Hoteleroöffnung des Jahres gefeiert. Starkoch Nobuyuki „Nobu“ Matsuhisa, der für seine japanische Fusionsküche bekannt ist, hat mittlerweile unzählige Restaurants in den wichtigsten Metropolen der Welt eröffnet. Er gründete zusammen mit Schauspieler Robert de Niro und Filmproduzent Meir Teper die Nobu Hotels. Das Hotel in Barcelona hat einen Wellnessbereich mit Fitnessstudio und Spa, eine Kozara-Terrasse für herrliche Lunch und Dinner Möglichkeiten im Freien, ein Auditorium und ein Café mit frischem Barista-Kaffee. Die Zimmerpreise im Nobu Hotel Barcelona beginnen ab 250 € pro Nacht in einem Deluxe Skyline Zimmer.



© Nobu Hotel Barcelona

www.barcelona.nobuhotels.com

SHORT-CUTS

LOGISTIKPARK

Rund 5,5 Millionen m² umfasst der österreichische Logistikimmobilienmarkt, Tendenz steigend. „Die Bedeutung von Logistikimmobilien steigt mit der Bedeutung des Online Handels. Bis Ende 2020 sollten ca. 350.000 m² neue Logistikflächen in Österreich errichtet werden“, so Franz Kastner, Associate Director der Industrial & Logistics Agency bei CBRE. Nun entstehen auch beim größten Logistikpark Österreichs, dem „Industrial Campus Vienna East“, neue Flächen im Ausmaß von ca. 40.000m². Der größte Logistikpark des Landes in Enzersdorf an der Fischa liegt in unmittelbarer Nähe zur Ostautobahn A4 sowie zum Flughafen Wien Schwechat. Vermietet werden fünf Hallen mit Flächen von jeweils 4.000 bis 8.000 m² sowie anteilige Büroflächen, die alle ab dem dritten Quartal 2020 zur Verfügung stehen. Die modernen, flexibel nutzbaren Neubau Hallen verfügen über perfekte Infrastruktur, Belastbarkeit und Beleuchtung.

www.cbre.at

TRANSPORT

DOPPELMAYR ERHÄLT AUFTRAG IN MEXICO CITY

Doppelmayr/Garaventa hat den nächsten großen Auftrag für den Bau von urbanen Seilbahnen erhalten. Bis Anfang 2021 werden in Mexico City über neun Kilometer Seilbahnstrecke entstehen. Die Hauptaufgabe des neuen Verkehrsmittels wird es sein, die Menschen, die im nördlich gelegenen Viertel „Cuauhtepac“ wohnen, auf kürzestem Weg zu einem der größten Mobilitätsknotenpunkte der Stadt „Indios Verde“ zu bringen. Es wird das erste urbane Seilbahnprojekt mit der neuen Seil-

bahngeneration D-Line von Doppelmayr/Garaventa sein. Als Generalunternehmer wird der Seilbahnspezialist für die schlüsselfertige Umsetzung des Projektes verantwortlich sein und einen wichtigen Beitrag für nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität in Mexico City leisten. Nahezu 800 Millionen Fahrgäste nutzen jährlich den öffentlichen Verkehr. Mitte September fand der offizielle Spatenstich für die neue Seilbahnlinie in der mexikanischen Hauptstadt statt.

www.doppelmayr.com

DATA NATIVES

Die Data Natives Conference, Europas wichtigste Data-Science-Veranstaltung, öffnet am 25. und 26. November zum fünften Mal in Folge im Berliner Kühlhaus ihre Tore für Daten-Experten aus Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft. Unter dem Motto „What makes you Tech?“ richtet sich die Konferenz an Daten-Wissenschaftler/innen sowie ein technologieaffines Publikum, um mit ihnen gemeinsam in die Zukunft der Branche zu blicken. Neben den bisherigen Konferenz-Schwerpunkten wie HealthTech, Mobility, KI oder Blockchain werden zum ersten mal Nachhaltigkeit und Diversity auf die Agenda gesetzt. Die Konferenz möchte insbesondere weibliche Sprecher und weniger sichtbare Expert/innen auf die Bühne bringen und thematische Schwerpunkte setzen, die zur Teilhabe an einer Daten-geprägten Zukunft motivieren. Aus einer klassischen Männerdomäne wie Data Science heraus, einen Beitrag zur Diversität zu leisten, ist mit Sicherheit kein leichtes Unterfangen. Dennoch diskutieren dieses Jahr beispielsweise mehr als 40 Prozent weibliche Speaker auf vier Bühnen.

datanatives.io/conference

MUSIKINDUSTRIE

INDUSTRIEPROJEKT DES JAHRES

Ein Hauch von Wien weht durch die großen Musikhäuser der Welt: Der Wiener Betrieb Thomastik-Infeld ist als Weltmarktführer im Bereich der klassischen Violine etabliert und gilt im Bereich der Saitentechnologie und -wissenschaft als innovationsführend. Jährlich werden 4,2 Millionen Saiten produziert. Mit einer Exportrate von 94 Prozent werden 85 Länder weltweit beliefert. Internationalität spiegeln auch die 216 Mitarbeiter wider, von denen 78 Prozent weiblich sind: Sie kommen aus insge-

samt 15 Nationen. Das hat auch die Wiener überzeugt: Thomastik-Infeld wurde im Rahmen der weltweit.wien-Kampagne der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Wien zum Industrieprojekt des Jahres gewählt. Bei der Online-Abstimmung wurden insgesamt 10.000 Stimmen abgegeben. „Thomastik-Infeld ist ein starkes Aushängeschild für Wien und sorgt für die richtigen Töne in Opernhäusern auf der ganzen Welt“, sagt Industrie-Spartenobmann Stefan Ehrlich-Adam.

www.wkw.at

VOR DEN VORHANG Fachkräftemangel und Digitalisierung als zentrale Herausforderungen:

THOMAS HELL LEITET AB SOFORT DIE WISAG



Thomas Hell ist neuer Geschäftsführer der WISAG Gebäudereinigung.

Thomas Hell (49) ist ab sofort der neue Geschäftsführer der WISAG Gebäudereinigung GmbH & Co. KG in Wien und wird künftig das Österreich-Geschäft in diesem Bereich verantworten. Mit insgesamt 15 Jahren Erfahrung in der Reinigungsbranche sowie mit über 20 Jahren in unterschiedlichen leitenden Funktionen bringt Hell umfassende Expertise mit, die er bei der WISAG einbringen wird. Thomas Hell übernimmt damit die Agenden von Thomas Fastenrath, der interimistisch als Geschäftsführer der WISAG Gebäudereinigung tätig war. Fastenrath wird sich künftig als Geschäftsführer der WISAG Holding verstärkt auf die Weiterentwicklung der gesamten WISAG-Gruppe in Österreich konzentrieren.

Als zentrales Ziel nennt Thomas Hell, die Marke WISAG in Österreich noch stärker zu etablieren und deutlicher als ganzheitlichen Facility-Management-Dienstleister

zu positionieren. „Die Digitalisierung in allen Bereichen unserer Arbeitswelt hat längst begonnen und die WISAG will mit neuen Ansätzen zusätzlichen Mehrwert für Kunden schaffen“, betont Hell. „Als Gesamtanbieter im Facility Management übernimmt die WISAG alle Leistungen rund ums Gebäudemanagement. Damit können sich unsere Kunden voll und ganz auf ihr Geschäft konzentrieren.“

www.wisag.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

DIE FERTIGUNGSPROFIS

Auf dem CNC- und Laser-Infotag zeigt die METZLER GmbH mit ihrem Partner Gravotech praxisorientierte Lösungen aller Art.

Als Mehrmarkenhändler kann der Spezialist für Werkzeuge und Maschinen auf die besten Hersteller sowie ausgetestete Eigenprodukte zurückgreifen. Die Kombination mit langjähriger Erfahrung, Fachwissen und der persönlichen Nähe zum Kunden macht METZLER zu Fertigungsprofis in den Bereichen Produktion, Werkstätte und Montage bis zur Beschaffung.

DIE KOMPETENZEN VON METZLER

Die vier Kernkompetenzen Zerspanung, Werkstätten, Maschinen und Beschaffung bilden die Basis für ein umfangreiches Sortiment an Qualitätswerkzeugen, das Zerspan- und Spannwerkzeuge, Mess- und Prüfmittel, Betriebseinrichtungen sowie Produktionsanlagen und Maschinen umfasst. Jede der vier Kernkompetenzen wird von einem hochspezialisierten Profi-Team

Der CNC- und Laser-Infotag findet am 24. Oktober in Graz statt.



betreut. Die Summe all dieser hochwertigen Komponenten ist eine Komplettlösung, die es schafft, jedem Anliegen mit größtmöglicher Expertise und Qualität zu begegnen.

CNC- UND LASER INFO TAG MIT GRAVOTECH

METZLER zeigt Ihnen gemeinsam mit seinem Partner Gravotech praxisorientierte Lösungen zu den Themen Gravieren, Beschriften und Markieren von Bauteilen und Materialien aller Art.

Damit wir uns Ihrem Anliegen bestens widmen können, bitten wir um Angabe Ihrer geplanten Besuchszeit in der Online-

Anmeldung. Bringen Sie auch Ihre Musterstücke mit, gerne führen wir Versuche für Sie durch.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl empfehlen wir Ihnen eine rasche Anmeldung. Für Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen Herr Christian Karlhofer unter 0664/5427789 oder christian.karlhofer@metzler.at gerne zur Verfügung.

CNC- und Laser Info Tag

24.10.2019, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Hotel Paradies Betriebs GmbH

Straßganger Straße 380b, A-8065 Graz

www.metzler.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.